

# Inhaltsübersicht

<b>Einleitende Bemerkungen</b>	1
<b>§ 1 Grundlagen und Gründung</b>	15
<b>§ 2 Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Kapitalband</b>	179
<b>§ 3 Die Aktien</b>	297
<b>§ 4 Eigene Aktien</b>	409
<b>§ 5 Vinkulierung der Namenaktien, Aktienbuch und «GAFI»-Verzeichnis</b>	461
<b>§ 6 Rechnungslegung</b>	591
<b>§ 7 Konzerngesellschaftsrecht</b>	935
<b>§ 8 Generalversammlung</b>	1017
<b>§ 9 Verwaltungsrat</b>	1309
<b>§ 10 Vergütungsbericht und Vergütungen</b>	1611
<b>§ 11 Finanznotlage und Sanierung</b>	1693
<b>§ 12 Corporate Governance</b>	1809
<b>§ 13 Revisionsstelle</b>	1877
<b>§ 14 Aktienrechtliche Klagen</b>	2087
<b>§ 15 Liquidation</b>	2231
<b>§ 16 Verantwortlichkeit</b>	2265
<b>§ 17 Übergangsbestimmungen</b>	2465
<b>Sachregister</b>	2479
	XVII

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Inhaltsübersicht	XVII
Literaturverzeichnis	XXXVII
Abkürzungen	CLXIX
<b>Einleitende Bemerkungen</b>	1
I.    Übersicht	1
II.    Blick auf zurückgestellte oder abgeschriebene Revisionsthemen	2
III.    Die Haupteinflüsse auf die Aktienrechtsrevision von 2020, in sechs Etappen	5
§ 1    Grundlagen und Gründung	15
I.    Grundlagen	15
A.    Der Begriff der Aktiengesellschaft	15
B.    Erscheinungsformen der Aktiengesellschaft	27
C.    Aktienrecht als Stammregelung mit Differenzierungen	46
D.    Aktionärsrechte	49
II.    Bilanzbezogener Kapitalschutz	54
A.    Bilanzbezogener Kapitalschutz und angelsächsische Kritik	55
B.    Kapitalschutz durch fünf direkt oder indirekt bilanzbezogene Rechtspflichten	58
III.    Gründung der Aktiengesellschaft	66
A.    Aktienkapital	66
B.    Aktienkapital in einer ausländischen Währung	68
C.    Liberierung: Einlagen auf die Aktien (Nennwert und Agio)	71
D.    Leistung der Einlage auf die Aktien	77
E.    Kaduzierung	81
F.    Sonderfragen	84
IV.    Bargründung	88
A.    Errichtungsakt und Sperrkonto	88
B.    Gründung mit einem Aktienkapital in ausländischer Währung	94
V.    Qualifizierte Gründung: Liberierung nicht mit Bargeld	96
A.    Sacheinlage	96
B.    Liberierung durch Verrechnung (selten bei einer Gründung)	104
	XIX

C. «Besondere Vorteile» bei einer Gründung	105
D. Gründungsbericht bei qualifizierten Gründungen	107
E. Rechtsfolgen bei Gründungsmängeln	113
<b>VI. Statuten</b>	123
A. Änderungen der Aktienrechtsrevision von 2020	123
B. Notwendiger Statuteninhalt	125
C. Änderung der Statuten	137
D. Auslegung der Statuten	140
<b>VII. Eintragung ins Handelsregister</b>	144
A. Das Handelsregister und sein Recht	144
B. Anmeldung und Prüfung	149
C. Inhalt des Eintrags	159
D. Wirkungen des Eintrags im Handelsregister	163
E. Wirkungsbeginn der Statutenänderungen	168
F. Eingriffsbefugnisse der Handelsregisterbehörden nach der Eintragung; Löschung des Eintrags und Wiedereintragung	175
<b>§ 2 Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung und Kapitalband</b>	179
<b>I. Übersicht</b>	179
<b>II. Ordentliche Kapitalerhöhung</b>	181
A. Der Erhöhungsbeschluss bei der ordentlichen Kapitalerhöhung	181
B. Zeichnungsschein, Festübernahme, Prospekt und Barliberierung	187
C. Qualifizierte Kapitalerhöhungen	190
D. Kapitalerhöhungsbericht und Prüfungsbestätigung	202
E. Doppelbeschluss des Verwaltungsrates (Feststellung und Statutenanpassung)	207
<b>III. Aufhebung oder Einschränkung des Bezugsrechts</b>	213
A. Das Problem	213
B. Voraussetzungen einer Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts	216
<b>IV. Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital</b>	225
A. Methodik und Neuerungen der Aktienrechtsrevision von 2020	225
B. Funktion und praktische Anwendung des bedingten Kapitals	227
C. Grundlagebeschluss zur Aufnahme eines bedingten Kapitals in die Statuten	233
D. Ausschluss des Bezugsrechts und des Vorwegzeichnungsrechts sowie Schutz vor Verwässerung und vor Blockierung bei der Vinkulierung	238
E. Durchführungsbeschluss des Verwaltungsrates über die Ausgabe von Optionsrechten	243

F. Jährliche Prüfung; Feststellung und Statutenanpassung im Doppelbeschluss	246
<b>V. Kapitalherabsetzung</b>	250
A. Übersicht	250
B. Ordentliche Kapitalherabsetzung	253
C. Besondere Arten der Kapitalherabsetzung	264
<b>VI. Kapitalband</b>	274
A. Verschiebung der Zuständigkeit zu Kapitalveränderungen an den Verwaltungsrat	274
B. Kapitalerhöhung und -herabsetzung innerhalb eines Kapitalbands	281
C. Komplikationen im Umgang mit einem Kapitalband	289
D. Würdigung des Kapitalbandes	294
<b>§ 3 Die Aktien</b>	297
<b>I. Einführung</b>	297
<b>II. Nennwert</b>	302
A. Nennwertsystem	302
B. Nennwert und seine Funktion	304
<b>III. Namenaktien und Auslaufmodell Inhaberaktien</b>	309
<b>IV. Ausgestaltung von Aktien als unverbriefte Aktien, Wertrechte oder Bucheffekten</b>	315
A. Entwicklung «Weg vom Wertpapier»	315
B. Von der unverbrieften Aktie zum einfachen Wertrecht und zum Registerwertrecht	316
C. Aktien ausgestaltet als Bucheffekten	322
<b>V. «GAFI»- und «Global Forum»-Gesetzgebung zu den Aktien</b>	327
A. Interventionistische Gesetzgebung unter äusserem Druck (Meldung wirtschaftlich Berechtigter und Quasi-Abschaffung der Inhaberaktien)	327
B. «GAFI»-Meldepflicht in nicht kotierten Gesellschaften (wirtschaftlich Berechtigte mit 25%iger Beteiligung)	329
C. Quasi-Abschaffung der Inhaberaktien («Global Forum»-Gesetz)	343
<b>VI. Stimmrechtsaktien</b>	351
A. Kompromiss von 1936 bis heute: Zulassung unter erheblichen Einschränkungen	351
B. Einführung und Abschaffung von Stimmrechtsaktien	356
<b>VII. Vorzugsaktien</b>	360
A. Grundregeln	360
B. Einführung, zusätzliche Ausgabe und Abschaffung von Vorzugsaktien	366

<b>VIII. Einheitsaktien</b>	369
<b>IX. Teilliberierte Aktien</b>	374
<b>X. Partizipationsscheine</b>	381
A. Entstehung und Bedeutung des Partizipationsscheins	381
B. Umsetzung der Praxis ins Gesetz von 1991 und Retuschen von 2020	383
C. Gleichstellung mit den Aktien: Grundsatz und Abweichungen	388
D. Informationsrechte und beschränkte Mitwirkungsrechte	393
<b>XI. Genussscheine</b>	401
A. Charakteristik der Genussscheine	401
B. Ausgabe, Ausgestaltung und Rücknahme der Genussscheine	403
C. Sonderfragen	406
<b>§ 4 Eigene Aktien</b>	409
<b>I. Erwerb eigener Aktien</b>	409
A. Licht und Schatten auf den eigenen Aktien	409
B. Gesetzliche Schranken des Erwerbs eigener Aktien	415
C. Sonderfälle des Umgangs mit eigenen Aktien	420
<b>II. Durchführung des Rückkaufs (Handlungsmaximen, Methodik und Folgen von Gesetzesverstößen)</b>	428
A. Beachtung der Handlungsmaximen und der Grundsätze des Aktienrechts	428
B. Erwerb eigener Aktien	433
C. Rechtsfolgen unzulässiger Rückkäufe eigener Aktien	438
<b>III. Eigene Aktien im Bestand der Gesellschaft</b>	443
A. Eigene Aktien bei der Gesellschaft, die sie ausgegeben hat	443
B. Eigene Aktien im Konzern	448
C. Übersicht über die steuerliche Behandlung der eigenen Aktien	451
<b>IV. Veräußerung eigener Aktien</b>	455
<b>§ 5 Vinkulierung der Namenaktien, Aktienbuch und «GAFI»-Verzeichnis</b>	461
<b>I. Grundzüge der Vinkulierung</b>	461
A. Rechtliche Probleme der Vinkulierung von Namenaktien	461
B. Das geltende Vinkulierungssystem «Modell 1991»	463
C. Genehmigungsverfahren	467
D. Besondere Aspekte der Vinkulierungsregelung	472

<b>II. Vinkulierung börsenkotierter Namenaktien</b>	477
A. Grundzüge	477
B. Anknüpfungspunkt: Kotierung	478
C. Statutarische Limite (Prozentvinkulierung)	479
D. Ablehnung des Aktienerwerbs durch Personen im Ausland wegen diskriminierender Bundesgesetze (Art. 4 Schl.Best.)	488
E. Ablehnung von Treuhändern (und von zur Rückübertragung verpflichteten Erwerbern eigener Aktien der Gesellschaft)	491
F. Sonderfragen zur Vinkulierung börsenkotierter Namenaktien	495
G. Verfahren und Rechtsfolgen der Übertragung börsenkotierter Namenaktien	498
H. Dispoaktien	505
I. Rechtsschutz: Widerrechtliche Ablehnung und Streichung im Aktienbuch	508
J. Ergebnis	512
<b>III. Vinkulierung nicht kotierter Namenaktien</b>	513
A. Einleitung	513
B. « <i>Escape clause</i> »: Ablehnung ohne wichtigen Grund mit Ankaufsangebot für nicht kotierte Aktien zum wirklichen Wert	514
C. Ermittlung des «wirklichen Werts» beim Ankauf eigener Minderheitsaktien unter Art. 685b Abs. 1	527
D. Ablehnung aus einem «wichtigen Grund» der Statuten	538
E. Sonderfall: Ablehnung bei gesetzlichem Rechtsübergang (Erbgang, Fusion und andere Fälle)	545
F. Besondere Aspekte der Vinkulierung nicht kotierter Namenaktien	547
G. Die Rechtsfolgen der Übertragung nicht kotierter vinkulierter Namenaktien	550
H. Verbot von weiter gehenden Erschwerungen der Übertragbarkeit in den Statuten	555
I. Rechtsschutz	557
<b>IV. Aktienbuch und «GAFI»-Verzeichnis</b>	560
A. Aktienbuch als festgehaltene Legitimation zur Rechtsausübung	560
B. Nachträgliche Änderung von Einträgen im Aktienbuch	570
C. Behördlicher Zugriff auf das Aktienbuch und aktienrechtliche Einsichtsrechte; Aufbewahrung	576
D. «GAFI»-Verzeichnis der wirtschaftlich berechtigten natürlichen Personen im Fall einer massgeblichen Beteiligung	580
E. Strafrechtliche und aktienrechtliche Sanktionierung der Organe der Gesellschaft	584
F. Organisationsmängelklage im Zusammenhang mit dem Aktienbuch oder dem «GAFI»-Verzeichnis	587

<b>§ 6 Rechnungslegung</b>	591
<b>I. Einleitung</b>	591
<b>II. Bedeutung und Entwicklung der Rechnungslegung</b>	593
A. Sechsfache Funktion der Rechnungslegung in der Unternehmenswelt	593
B. Revisionen der OR-Rechnungslegung	597
<b>III. Standards zur Rechnungslegung: Swiss GAAP FER, IFRS, EU-Richtlinien</b>	600
A. Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung)	601
B. IFRS (International Financial Reporting Standards)	603
C. EU-Richtlinien und Rechnungslegung für bestimmte Wirtschaftszweige	609
<b>IV. Grundsätze der Rechnungslegung</b>	610
A. Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung	610
B. Zweck, Bestandteile und Offenlegung	616
C. Grundlagen der Rechnungslegung	622
D. Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GoR)	633
E. Weitere grundsätzliche Aspekte der Rechnungslegung	649
F. Entlastende Sonderregeln für Kleinunternehmen und bestimmte Vereine und Stiftungen («Milchbüchlein-Rechnung»)	662
<b>V. Bilanz</b>	667
A. Zur Bilanz im Allgemeinen	667
B. Begriffe in der Bilanz	672
C. Gliederung der Aktiven in der Bilanz	681
D. Sonderfälle der Aktivierung in der Bilanz	690
E. Gliederung der Passiven: Fremdkapital	703
F. Gliederung der Passiven: Eigenkapital	706
G. Sonderprobleme im Bereich des Eigenkapitals	715
H. Die Bilanz: Mindestgliederung	723
I. Überarbeitung des Aktienrechts im Bereich der Reserven (Anpassung an die Rechnungslegung des Modells 2011)	724
J. Von der «Zwischenbilanz» zum Zwischenabschluss	732
<b>VI. Erfolgsrechnung</b>	736
A. Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren)	737
B. Absatzerfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren, «cost of sales method»)	746
C. Sonderfragen zur Erfolgsrechnung	750

---

<b>VII. Anhang</b>	754
A. Der «Vorspann» des Anhangs	755
B. Der 15-Punkte-Katalog im Anhang	762
C. Weitere obligatorische Angaben im Anhang	776
D. Weitere zweckmässige Angaben im Anhang	787
<b>VIII. Anforderungen für «grössere Unternehmen»</b>	791
A. Zusätzliche Angaben «grösserer Unternehmen» im Anhang	792
B. Geldflussrechnung	794
C. Lagebericht	799
D. Vergütungsbericht bei Publikumsgesellschaften	806
<b>IX. Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange</b>	807
A. Nichtfinanzielle Berichte ( <i>Art. 964a ff.</i> )	807
B. Weitere nichtfinanzielle Berichte	811
<b>X. Bewertungsregeln</b>	815
A. Überarbeitete Bewertungsregeln im OR	815
B. Grundsätze der Bewertung	817
C. Bewertung des Umlaufvermögens	826
D. Bewertung des Anlagevermögens	829
E. Bewertung von Verbindlichkeiten	842
<b>XI. Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	844
A. Abschreibungen	844
B. Wertberichtigungen	850
C. Rückstellungen	858
<b>XII. Stille Reserven</b>	883
A. Wirkungszusammenhänge	883
B. Bildung stiller Reserven	886
C. Auflösung stiller Reserven	891
<b>XIII. Zusätzlicher Einzelabschluss nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung</b>	894
A. Grundsatz	894
B. Weitere Regeln für den zusätzlichen Einzelabschluss nach anerkanntem Standard	898
<b>XIV. Konzernrechnung</b>	900
A. Einführung zur Konzernrechnung	900
B. Konzernrechnungspflicht	907
C. Freistellung von der Konsolidierungspflicht für KMU sowie Zwischenkonzerne	911
D. Ausnahmen von der Ausnahme: Wieder aufliegende Pflicht zur Zwischenkonzernrechnung	917

E. Konzernrechnung für nicht kotierte Gesellschaften « <i>nach OR</i> » oder nach einem anerkannten Standard	918
F. Bestandteile der Konzernrechnung nach OR	925
<b>§ 7 Konzerngesellschaftsrecht</b>	935
<b>I. Erscheinungsformen und prägende Elemente des Konzerns in der Praxis</b>	935
A. Einleitung	935
B. Erscheinungsformen der Konzerne	936
C. Vorteile des Gebildes «Konzern» in der Praxis	944
D. Prägende Elemente des Konzerns	948
E. Finanztransaktionen im Konzern	963
<b>II. Klassischer Konzern: Verhältnis der Konzernleitung zu den in den Konzern eingeordneten Untergesellschaften ohne Minderheitsaktionäre</b>	972
A. Einordnungskonzept und Aushandlungskonzept	972
B. Einordnung der 100%ig beherrschten Untergesellschaft in den Konzern unter der Konzernleitung der Obergesellschaft	974
C. Konkrete Aspekte der Einordnung von Untergesellschaften im klassischen Konzern	983
D. Rechtmäßigkeit der Konzernleitung	998
<b>III. Konzernleitung im weiteren Sinn: Im Verhältnis zu Untergesellschaften mit einem Minderheitsaktionariat</b>	1007
<b>§ 8 Generalversammlung</b>	1017
<b>I. Regeln für die Generalversammlung</b>	1017
A. Die Generalversammlung nach der Aktienrechtsrevision von 2020	1017
B. Beschlusskompetenzen der Generalversammlung	1022
C. Tagungsort der Generalversammlung (im In- oder Ausland)	1041
D. Universalversammlung und Zirkularbeschluss der Aktionäre	1043
E. Sonderfragen zur Generalversammlung	1051
F. Einsatz elektronischer Mittel im Zusammenhang mit der Generalversammlung	1057
<b>II. Einberufung der Generalversammlung</b>	1066
A. Einberufung durch den Verwaltungsrat	1066
B. Sonderfragen bei der Einberufung	1084
C. Minderheitenrechte auf Einberufung der Generalversammlung, auf Traktandierung und auf Bekanntgabe eines Antrags in der Einberufung	1091

<b>III. Teilnahme an der Generalversammlung</b>	1100
A. Legitimationsprüfung	1100
B. Stimmrecht der Aktionäre	1111
<b>IV. Auskunfts- und Einsichtsrecht der Aktionäre</b>	1118
A. Änderungen in der Aktienrechtsrevision von 2020	1118
B. Auskunftsrecht des Aktionärs	1119
C. Einsichtsrecht einer Aktionärsminorität	1127
D. Durchsetzung eines Auskunfts- oder Einsichtsbegehrens mit der Informationsklage	1133
<b>V. Konstituierung, Leitung, Beschluss</b>	1138
A. Konstituierung und Leitung der Generalversammlung	1138
B. Beschlussfassung	1151
C. Bedingte Generalversammlungsbeschlüsse und Aufhebung von Beschlüssen	1160
D. Informationspflichten nach der Generalversammlung: Veröffentlichung des Geschäftsberichts oder Gewährung der Einsicht	1164
<b>VI. Vergütungsabstimmung in Gesellschaften mit kotierten Aktien</b>	1168
A. Einleitung und Gegenstand der Abstimmung der Generalversammlung	1168
B. Gesetzliche Mindestvorgaben für die Vergütungsabstimmung	1172
C. Methodik der Abstimmung über die Genehmigung der Vergütungen	1178
<b>VII. Individuelle und institutionelle Stimmrechtsvertretung</b>	1183
A. Individuelle Stimmrechtsvertretung	1183
B. Institutionelle Stimmrechtsvertretung in <i>privaten</i> Aktiengesellschaften	1192
C. Unabhängige Stimmrechtsvertretung in Gesellschaften mit börsenkotierten Aktien	1200
<b>VIII. Beschluss- und Präsenzquoren in der Generalversammlung</b>	1210
A. Allgemeines Beschlussquorum der einfachen Mehrheit	1210
B. Präsenzquoren	1217
C. «Wichtige Beschlüsse»: Qualifizierte Zweidrittelmehrheit als Doppelhürde	1218
D. Statutarische Beschlussquoren	1226
<b>IX. Stimmrechtsausschlüsse und Stimmkraftbeschränkungen</b>	1232
A. Übersicht über die gesetzlichen Stimmrechtsausschlüsse	1232
B. Aktienrechtlich geprägte Stimmrechtsausschlüsse	1237
C. Statutarische Stimmkraftbeschränkungen	1246
D. Ein Sonderfall: Beschränkung des Stimmkraftprivilegs von Stimmrechtsaktien	1256

<b>X. Rechtskontrolle</b>	1258
A. Einleitung: Fehler in der Mehrheitsermittlung oder Verstöße gegen Verfahrensregeln	1258
B. Anfechtbarkeit oder Nichtigkeit wegen Fehlern im Zustandekommen des Beschlusses der Generalversammlung	1259
C. Stimmrechtsklagen zur Anfechtung der Mehrheitsermittlung	1261
D. Klage wegen Verstößen der Versammlungsleitung gegen Verfahrensregeln	1272
<b>XI. Dividendenbeschluss</b>	1276
A. Das Recht auf Dividende	1276
B. Gesetzliche Voraussetzungen einer rechtmässigen Ausschüttung	1280
C. Besondere Arten der Dividende	1297
<b>§ 9 Verwaltungsrat</b>	1309
<b>I. Die Problematik der Oberleitung in einer Aktiengesellschaft</b>	1309
A. Der Verwaltungsrat als Institution und als Problem	1309
B. Grundsatzfragen zur Ausgestaltung der Institution « <i>Verwaltungsrat</i> »	1312
C. Grösse des Verwaltungsrates	1321
<b>II. Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat</b>	1323
A. Voraussetzungen	1323
B. Wahl, Amtsdauer und Ausscheiden	1329
C. Gruppenvertreter im Verwaltungsrat	1343
D. Sonderfragen	1350
<b>III. Innere Organisation des Verwaltungsrates</b>	1354
A. Grundregeln	1354
B. Beschlussfassung	1362
C. Stimmabgabe des Mitglieds des Verwaltungsrates	1368
D. Sonderfragen	1374
E. Protokoll und Aktienbuch	1375
F. Das Informationsrecht des Verwaltungsrates	1384
G. Vergütung des Verwaltungsrates	1407
H. Nichtige Verwaltungsratsbeschlüsse	1414
<b>IV. Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates</b>	1420
A. Kompetenzordnung	1420
B. Oberleitung (Ziff. 1)	1429
C. Festlegung der Organisation (Ziff. 2)	1436
D. Finanzverantwortung (Ziff. 3)	1448
E. Geschäftsleitung: Ernennung, Subdelegation, Abberufung (Ziff. 4)	1456
F. Oberaufsicht (Ziff. 5)	1461

G. Geschäftsbericht ( <i>Jahresrechnung und Konzernrechnung</i> ) und Vorbereitung der Generalversammlung (Ziff. 6)	1468
H. Gesuch um Nachlassstundung; Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung (Ziff. 7)	1479
I. Publikumsgesellschaften: Vergütungsbericht (Ziff. 8) und Ad hoc-Publizität (Bekanntgabepflicht)	1480
<b>V. Ausschüsse des Verwaltungsrates</b>	1485
A. Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung der Ausschüsse	1485
B. Ständige Ausschüsse des Verwaltungsrates	1489
C. Beirat	1500
<b>VI. Der Verwaltungsrat in besonderen Situationen</b>	1502
A. Der Verwaltungsrat eines kleineren Unternehmens («KMU») oder einer von einem Hauptaktionär beherrschten Aktiengesellschaft	1502
B. Verwaltungsrat einer Familienaktiengesellschaft	1504
C. Der Einpersonen-Verwaltungsrat	1506
D. Der Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft	1507
E. Das Verwaltungsratsmitglied als «Vertreter einer beteiligten juristischen Person oder Handelsgesellschaft»	1509
F. Der Verwaltungsrat einer Joint Venture-Gesellschaft	1512
G. Der Bankverwaltungsrat	1512
H. Der Verwaltungsrat in einer Unternehmenskrise	1514
<b>VII. Vertretung der Gesellschaft und Haftung für Organe</b>	1516
A. Vertretung	1516
B. Haftung für Organe	1530
<b>VIII. Geschäftsleitung</b>	1532
A. Die Übertragung der Geschäftsführung im Organisationsreglement	1532
B. Gestaltungsfreiheit: Varianten einer Delegation der Geschäftsführung	1538
<b>IX. Sorgfaltspflicht und Gleichbehandlung</b>	1548
A. Sorgfaltspflicht	1548
B. Gleichbehandlungspflicht	1557
<b>X. Treuepflicht und Interessenkonflikte</b>	1566
A. Die Pflicht zur Wahrung der Gesellschaftsinteressen	1567
B. Insichgeschäfte	1573
C. Interessenkonflikte im Verwaltungsrat	1580
D. Bewältigung von Interessenkonflikten	1591
E. Rechtsfolgen treuwidrigen Verhaltens	1602
<b>XI. Geschäfte mit nahestehenden Personen</b> ( <i>Related Party Transactions, Exkurs</i> )	1606

<b>§ 10 Vergütungsbericht und Vergütungen (in Gesellschaften mit kotierten Aktien)</b>	1611
I. Volksinitiative «Minder» und die Folgen	1611
II. Vergütungsbericht	1622
A. Grundlagen des Vergütungsberichts	1622
B. Betroffene Mitglieder der Leitungsorgane	1631
C. Begriff der Vergütungen	1633
D. Gesamtheit der erfassten Vergütungen	1638
E. Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	1653
F. Nahestehende Personen als Empfänger nicht marktüblicher Vergütungen oder Kredite	1657
G. Angaben über Beteiligungsrechte und -optionen von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern	1659
H. Weitere Offenlegungen im Vergütungsbericht	1663
III. Zulässige und unzulässige Vergütungen in börsenkotierten Gesellschaften	1665
A. Art. 735c über unzulässige Vergütungen	1665
B. Erste Gruppe: Absolut unzulässige Vergütungen mit Strafandrohung (Abgangentschädigungen, Vergütungen im Voraus und Provisionen bei Unternehmensübernahmen)	1667
C. Zweite Gruppe: Nur bedingt unzulässige Vergütungen und ohne Strafandrohung (regelwidrige Karenzentschädigungen, Antrittsprämien ohne Nachteilskompensation und nicht marktübliche Vergütungen an frühere Organe)	1678
D. Dritte Gruppe: Erfordernis besonderer Statutenklauseln (variable Vergütungen und Zuteilung von Beteiligungsrechten oder Optionen sowie Kredite und Pensionszusagen)	1686
E. Bedingt unzulässige Vergütungen und Kredite im Konzern	1688
F. «Einhjahresprinzip» für Vertragsverhältnisse mit Organmitgliedern	1690
<b>§ 11 Finanznotlage und Sanierung (drohende Zahlungsunfähigkeit, Kapitalverlust, Überschuldung)</b>	1693
I. Anfangsphase der Finanzprobleme und Grundlagen	1693
A. Einleitung	1693
B. Frühe Anzeichen wachsender Finanzprobleme	1703
C. Frühe Sanierungen in Eigenregie des Verwaltungsrates	1708
D. Grundlagen zur Sanierung	1713
II. Drohende Zahlungsunfähigkeit	1724
A. Warnsignal bei bedrohlicher Liquiditätsentwicklung	1724

B. Aktualisierte Liquiditätsplanung, Neubeurteilung der wirtschaftlichen Lage und Sofortmassnahmen	1729
C. Nach den Sofortmassnahmen bei drohender Zahlungsunfähigkeit: weiteres Vorgehen zur Sanierung der Gesellschaft	1733
<b>III. Kapitalverlust</b>	1738
A. Hälftiger Kapitalverlust – Indikator einer meist schon fortgeschrittenen Finanznotlage	1738
B. Rechtsfolgen des Kapitalverlustes	1747
<b>IV. Überschuldung</b>	1750
A. Begründete Besorgnis der Überschuldung und Zwischenabschluss	1750
B. Prüfung des Zwischenabschlusses und Pflicht des Verwaltungsrats zur Wahl zwischen mehreren Optionen	1759
C. Rangrücktritt in der Überschuldung	1764
D. Behebung der Überschuldung innert 90 Tagen und Vollendung der Sanierung in Eigenregie des Verwaltungsrates	1774
<b>V. Konkurs – oder Sanierung in einer Nachlassstundung</b>	1787
A. Einleitung: Auflösung oder Erhaltung des «going concern» einer notleidenden Gesellschaft	1787
B. Benachrichtigung des Gerichts bei Überschuldung	1788
C. Gesuch um provisorische Nachlassstundung zwecks Sanierung	1796
<b>§ 12 Corporate Governance</b>	1809
<b>I. Wesen der Corporate Governance</b>	1809
A. Patriarchalisches Leitungsmodell als Ausgangspunkt	1809
B. Ursprung der «Corporate Governance»-Ideen in der angloamerikanischen Erfahrungswelt	1810
<b>II. Entwicklung der Corporate Governance</b>	1819
A. Ursprünge in den USA	1819
B. Corporate Governance in Grossbritannien (ab 1992)	1825
C. Frankreich	1831
D. Deutschland	1834
<b>III. Corporate Governance in der Schweiz</b>	1839
A. Die sich ergänzenden Schweizer Corporate Governance-Codices von 2002	1839
B. Überarbeitung und Ergänzungen im «Swiss Code 2023»	1846
C. Eine Auslese augenfälliger Änderungen in der Überarbeitung von 2022/23	1849
D. Ergänzende Texte zur Corporate Governance: «Richtlinien für institutionelle Investoren» und «Grundzüge eines wirksamen Compliance Managements»	1863

E. Verhältnis des «Swiss Code» zum Aktienrecht und seine Rechtsnatur	1866
F. Corporate Governance in nicht kotierten Aktiengesellschaften	1869
<b>IV. Grenzen und Gefahren der Corporate Governance</b>	1871
A. Grenzen	1872
B. Gefahren	1873
<b>§ 13 Revisionsstelle</b>	1877
<b>I. Revisionsrecht im Überblick</b>	1877
A. Neuerungen für die Revisionsstelle in der Aktienrechtsrevision von 2020	1877
B. Leitgedanken des geltenden, 2005 neu gefassten Revisionsrechts	1878
C. Revisionsaufsicht («RAB»): Einleitende Übersicht	1888
<b>II. Revisionsstelle: Abgestufte Strenge der Revisionsarten</b>	1896
A. Problematik der Abschlussprüfung und Lösungsansätze	1896
B. Zur ordentlichen Revision verpflichtete Gesellschaften	1901
C. Zur eingeschränkten Revision verpflichtete Gesellschaften: die <i>KMU</i>	1908
D. Durchsetzung der Revisionspflicht	1910
<b>III. Ordentliche Revision</b>	1915
A. Einleitung	1915
B. Primärer Prüfungsgegenstand: die Rechnungslegung	1918
C. Zweiter Prüfungsgegenstand: Rechtmässigkeit des Antrags über die Gewinnverwendung	1939
D. Der dritte Prüfungsgegenstand: «Existenz» eines internen Kontrollsystems ( <i>IKS</i> )	1943
E. Zusätzliche Prüfungsaufgaben der Revisionsstelle in bestimmten Fällen	1954
F. Zusammenwirken der Revisionsstelle mit der internen Revision	1955
G. «Umfassender Revisionsbericht» an den Verwaltungsrat	1959
H. «Zusammenfassender Bericht» an die Generalversammlung	1966
I. Anzeigepflichten der ordentlich prüfenden Revisionsstelle	1984
J. Sonderfragen	1988
<b>IV. Eingeschränkte Revision</b>	1991
A. Eigenart dieses helvetischen Prüfungsmodells	1991
B. Gegenstand und Umfang der eingeschränkten Prüfung	1995
C. Zusammenfassender Bericht an die Generalversammlung bei eingeschränkter Revision	2000
D. Der Sonderfall des «embedded audit» in <i>KMU</i>	2003
E. «Opting up»: Ordentliche Revision bei einem <i>KMU</i>	2005
F. Anzeigepflichten der eingeschränkt prüfenden Revisionsstelle	2006
G. Würdigung	2008

<b>V. «Opting out»: Befreiung eines KMU mit bis zu zehn Vollzeitstellen von der Revision</b>	2009
A. Voraussetzungen für das « <i>opting out</i> » und Mechanismus der Zustimmung	2009
B. « <i>Opting down</i> »: Prüfung « <i>Modell Eigenbau</i> » als Alternative zum « <i>opting out</i> »	2015
C. Beendigung des « <i>opting out</i> »	2016
D. Die Folgen einer Befreiung von der Revision (« <i>opting out</i> »)	2020
<b>VI. Gemeinsame Bestimmungen für die Revisionsstelle</b>	2023
A. Unabhängigkeit der Revisionsstelle	2023
B. Wahl, Amts dauer und Abberufung der Revisionsstelle	2039
C. Eintragung ins Handelsregister	2052
D. Kommunikation zwischen Verwaltungsrat und Revisionsstelle	2056
E. Dokumentation, Aufbewahrung, Geheimhaltung, Ablieferung des Revisionsberichts	2061
F. Einbindung des Revisionsberichts in die Beschlüsse über Jahresrechnung und Gewinnverwendung	2064
G. Rechtsfolgen eines fehlenden oder mangelhaften «zusammenfassenden Revisionsberichts»	2066
H. Weitere Pflichten der Revisionsstelle	2071
I. Erweiterte Aufgaben für die Revisionsstelle; parallele Beratung? Geschäftsführungsprüfung? Schiedsgericht?	2074
J. Prüfung der Geschäftsführung durch Sachverständige	2076
<b>VII. Übersicht über die Spezialprüfungen (Prüfung von besonderen Vorgängen)</b>	2078
A. Einleitung	2078
B. Übersicht über die Spezialprüfungen	2079
<b>§ 14 Aktienrechtliche Klagen (Sonderuntersuchung, Rückerstattung, Anfechtung, Feststellung der Nichtigkeit, Organisationsmängel, Auflösung der Gesellschaft sowie Schiedsklausel)</b>	2087
<b>I. Sonderuntersuchung</b>	2088
A. Ein ausserordentliches Informationsinstrument der Minderheit	2088
B. Erste Phase: Auskunfts- oder Einsichtsbegehren	2091
C. Zweite Phase: Antrag an die Generalversammlung auf Einleitung einer Sonderuntersuchung	2094
D. Dritte Phase: Das Gesuchsverfahren vor dem Gericht	2098
E. Vierte Phase: Entstehen des Sonderprüfungsberichts in zwei Runden	2108
F. Besondere Aspekte	2115
G. Beurteilung der Sonderuntersuchung	2118

<b>II. Rückerstattungsklage</b>	2119
A. Ein wichtiger, aber bisher nicht häufig angewandter Rechtsbehelf	2119
B. Gegenstand der Rückerstattung und Kreise der dazu verpflichteten Empfänger von Leistungen	2121
C. Sonderfragen	2131
D. Prozessuale	2135
<b>III. Anfechtungsklage</b>	2142
A. Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen	2142
B. Anfechtungsgründe	2147
C. Prozessuale	2156
<b>IV. Klage auf Feststellung der Nichtigkeit</b>	2163
A. Die Problematik der Rechtsfolge «Nichtigkeit»	2163
B. Nichtigkeit: Fallgruppen	2166
C. Beurteilung	2176
<b>V. Klage wegen Organisationsmängeln in der Gesellschaft</b>	2178
A. Organisationsmangel und Massnahmen zu seiner Überwindung	2178
B. Betroffene Organe und die Massnahmen	2183
C. Verfahren	2193
<b>VI. Klage auf Auflösung oder eine andere sachgemäße Lösung</b>	2197
A. Grundlagen	2197
B. «Eine andere sachgemäße und den Beteiligten zumutbare Lösung»	2205
<b>VII. Schiedsklausel in den Statuten</b>	2211
A. Von der Schiedsklausel erfasste Streitgegenstände und Personen	2211
B. Rechtsfragen, die vor allem bei nachträglicher Einführung der Schiedsklausel auftreten	2219
C. Anforderungen an die Schiedsklausel der Statuten	2221
D. Beurteilung der statutarischen Schiedsklausel und der Folgen dieser Neuerung	2228
<b>§ 15 Liquidation</b>	2231
<b>I. Einleitung</b>	2231
<b>II. Die Auflösungsgründe</b>	2232
A. Auflösung durch Beschluss der Generalversammlung	2232
B. Auflösung durch Gerichtsurteil	2234
C. Auflösung durch Behördenentscheid	2237
<b>III. Rechtsfolgen</b>	2238
A. Übersicht: Weiterbestand der juristischen Person mit neuem, eingeschränktem Zweck	2238

---

B. Befugnisse von Verwaltungsrat, Liquidatoren und Revisionsstelle in der Liquidationsphase	2239
<b>IV. Die Liquidatoren</b>	2243
<b>V. Das Liquidationsverfahren</b>	2246
A. Bestandesaufnahme	2246
B. Verwertungsphase	2249
C. Verteilungsphase	2253
D. Löschung nach beendigter Liquidation	2258
<b>VI. Faktische und stille Liquidation</b>	2261
A. Faktische Liquidation	2261
B. «Stille Liquidation»	2263
<b>§ 16 Verantwortlichkeit</b>	2265
<b>I. Einleitung</b>	2265
<b>II. Gründungshaftung (Art. 753)</b>	2269
<b>III. Organverantwortlichkeit</b>	2277
A. Einleitung	2277
B. Organe – und ihre schadenstiftenden Pflichtverletzungen in einem Überblick	2279
C. Sonderfälle der Organverantwortlichkeit	2285
<b>IV. Revisionshaftung (Art. 755)</b>	2292
A. Geltendes Recht der Revisionshaftung	2292
B. Das Problem einer Einschränkung der Revisionshaftung	2298
C. Klagen gegen die Revisionsstelle aus direkter Schädigung	2301
<b>V. Klage gegen Geschäftsführungsorgane ausser Konkurs</b>	2303
A. Einführung	2303
B. Klage «ausser Konkurs» gegen Geschäftsführungsorgane wegen Schädigung der Gesellschaft	2306
C. Klage «ausser Konkurs» direkt geschädigter Aktionäre oder Gläubiger gegen ein Organmitglied	2311
<b>VI. Klage gegen Geschäftsführungsorgane im Konkurs</b>	2318
A. Rechtslage unter der weiterentwickelten «Raschein»-Doktrin des Bundesgerichts	2318
B. «Raschein» und die Folgen: Partieller Einredenausschluss und Einschränkung der Aktivlegitimation direkt Geschädigter	2324
C. Kritik und Würdigung der Bundesgerichtspraxis	2333
D. Geltendmachung des Ersatzanspruchs im Konkurs	2338

<b>VII. Schaden</b>	2343
A. Schaden im Verantwortlichkeitsrecht	2343
B. Schadensnachweis	2348
C. Sonderfragen	2360
<b>VIII. Pflichtverletzung</b>	2363
A. Grundlagen	2363
B. Business Judgment Rule (schweizerischer Prägung)	2368
C. Haftungsrelevante Pflichten des Verwaltungsrates	2378
D. Haftungsrelevante Pflichtverletzungen des Verwaltungsrats in einer Finanznotlage (Konkursverschleppung; Verschleppung des Gesuchs um Nachlassstundung)	2394
E. Haftungsrelevante Pflichten der Revisoren und Möglichkeiten einer Entlastung	2398
<b>IX. Verursachung</b>	2404
<b>X. Verschulden</b>	2409
<b>XI. Haftungsentlastung oder Herabsetzung des Ersatzbetrags</b>	2412
A. Haftungsentlastung	2412
B. «Sackgassen» und «Fallstricke» in Verantwortlichkeitsverfahren	2434
C. Herabsetzung des Ersatzbetrages wegen der Art. 43 und 44	2438
<b>XII. Prozessuale, Solidarität und Rückgriff</b>	2440
A. Prozessuale	2440
B. Verjährung und Verwirkung	2445
C. Differenzierte Solidarität und Einklagung des Gesamtschadens (Art. 759 Abs. 1 und Abs. 2)	2450
D. Rückgriff unter den Verantwortlichen	2460
<b>§ 17 Übergangsbestimmungen</b>	2465
A. Einleitung	2465
B. Fallgruppen der Anwendbarkeit des neuen Rechts	2466
C. Sonderfälle	2476
<b>Sachregister</b>	2479